

Gedenkwanderung um den Walpersberg

Erinnerung ans Kriegsende vor 61 Jahren

Großbeutersdorf. (tlz) Eine Wanderung zum Gedenken der Opfer der „Reimahg“ bietet der „Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg“ am morgigen Sonntag an.

Historischer Hintergrund der Veranstaltung sind die Befreiung des unterirdischen Flugzeugwerkes, der „Reimahg“-Lager und gleichzeitig aller Fremd- und Zwangsarbeiter des Rüstungsbetriebes, sowie die Beendigung der Kriegshandlungen in Kahla und Umgebung am 12. April 1945. Die Führung über das Außengelände des einstigen Rüstungswerkes, in dem der Düsenjet Me 262 hergestellt werden sollte, beginnt etwa 10.30 Uhr. Besichtigt werden können Bunker- und Gebäudereste am Berg. Mit einer

Kranzniederlegung vor der internationalen Gedenktafel an der Außenwand von Bunker Nr.1 wird der Opfer gedacht. Auch das sonst verschlossene Gelände an der Südseite des Berges wird für Teilnehmer der Wanderung geöffnet sein.

Etwa 12.30 Uhr gibt es die Gelegenheit, sich in der Dehna-Mühle bei Bratwürsten und Getränken zu stärken. Der Rundgang endet gegen 16 Uhr. Treffpunkt für die Wanderung ist 10.30 Uhr vor dem ehemaligen Gelände der NVA oberhalb Großbeutersdorfs.

Bereits ausgebucht ist der 9 Uhr beginnende Vortrag zum Thema. Für die Wanderung gilt jedoch keine Beschränkung; es wird aber um Anmeldung gebeten über www.reimahg-verein.de

Sonnabend, 8. April 2006